



Grundlagen des Lebens erhalten - Autogebrauch, soweit möglich, durch umweltfreundliche Verkehrsträger ersetzen - Ausbau der A23 auf sechs Spuren ablehnen!



©Meester/sfv

Sie finden den geplanten Ausbau der A23 - noch - richtig? Endlich ein Lärmschutz auch für Kummerfeld? Oder möchten Lärmschutz auch ohne noch mehr A23?

Der Halstenbeker Gemeinderat hat den Ausbau schon vor Jahren mehrheitlich abgelehnt, in Rellingen gibt es zwar - noch - keine Mehrheit, aber dafür manche Schönrederei über den Ausbau. Die meisten Menschen im betroffenen Nordwesten der Metropolregion wissen jedoch leider vermutlich nicht einmal, dass es einen Ausbau geben soll. Und eben auch nicht, was dieser für Konsequenzen für unsere Zukunft erzeugte.

Jedoch gibt es seit drei Jahren eine Bürgerinitiative „BI-A23 für umweltfreundliche Mobilität“. Diese tagt nun auch in Kummerfeld und wünscht sich interessierte Bürger und Gemeindevertreter zum Austausch von Argumenten und letztlich auch zum Anschluss an ihr vorhandenes Programm - siehe Faltblatt und die Webseite autobahn23.de.

Sofern Sie gerne die schwarz-grüne Koalition in Kiel unterstützen wollen: Helfen Sie ihr, die im Koalitionsvertrag festgehaltene Absicht auch zu verwirklichen, den Schienenanteil am Verkehr in Schleswig-Holstein von heute ca. 8 % auf 25% zu verdreifachen. Es scheint schwer zu sein, denn Minister Madsen hat gerade verkündet, dass bei der Schiene gespart werden soll, fordert aber weiterhin das Mehrfache dieser Kürzung für den Ausbau der A20 und A23. Die bisherige Vernachlässigung der Schiene ist jedoch ein Grund, der Leute zum Auto greifen lässt.

Mit freundlichem Gruß, Ihre

(Heidi Guhr)

**Diskussion in
Kummerfeld um den
fraglichen A23-Ausbau
am Mi, 10. Juli 2024,
19.00 - ca. 20.30 Uhr**

**Gemeindehaus der Ev.
Luth. Kirchengemeinde
Kummerfeld**

**Langenbargen 2
25495 Kummerfeld**

